

Pflanzenwelt und zur Pflanzengeographie im besonderen zu fördern und den biologischen Unterricht zu beleben, darum sollte es in jeder Schulbibliothek vorhanden sein. Darüber hinaus wird es aber auch jedem, der sich wissenschaftlich mit Pflanzengeographie beschäftigt, ein wertvolles Nachschlagewerk werden. K. Müller.

Overbeck, Fritz und Hermine, Mittelgebirgsflora. Die charakteristischen Bergpflanzen Deutschlands. Mit 188 farbigen Abb. auf 33 Tafeln und 13 Figuren im Text. Preis Lwd. Mk. 7.—. J. F. Lehmanns Verlag, München.

Für den, der in unseren Mittelgebirgen wandert und auf Schritt und Tritt deren herrlicher Pflanzenwelt begegnet, ist die „Mittelgebirgsflora“ ein Vermittler, um den Pflanzenreichtum in seinen Typen kennen zu lernen. Ein knapper Text bringt nach kurzer allgemeiner Betrachtung über die Mittelgebirgsvegetation eine Beschreibung der Arten, eine Uebersicht ihrer Verbreitung und biologische Angaben. Die farbigen Tafeln sind geradezu meisterhaft geglückt und in unübertrefflicher Güte reproduziert. Sie stammen mit Ausnahme einer Tafel von Hermine Overbeck. Besonders befriedigt auch der Umstand, daß die Tafeln jeweils neben dem beschreibenden Text stehen. Das Buch wird niemand, der sich mit den Pflanzen der Mittelgebirge vertraut machen will, unbefriedigt aus der Hand legen, darum, Naturfreunde und Mittelgebirgswanderer, greift zu! K. Müller.

Vereinsnachrichten.

Vorträge im Winterhalbjahr.

Auch in diesem Winter wird unser Verein wieder durch zahlreiche Vorträge den Mitgliedern und Freunden naturwissenschaftlicher Forschung viele abwechslungsreiche Anregung geben. Folgende Vorträge sind vorgesehen:

11. November: Direktor Dr. K. MÜLLER: Die Geschichte des badischen Weinbaus. Erstmals aufgrund eigener Forschungen dargestellt.
9. Dezember: Landrat Dr. PFISTER: Lichtbildervortrag über Architektur und Plastik im deutschen Landschaftsbild.
6. Januar: Prof. Dr. LITZELMANN: Verhandlungsvorgänge in Altwassern des Oberrheins. Mit Lichtbildern.
10. Februar: Regierungsbotaniker Dr. KOTTE:
 - a) Neues von der Bismartrate. Mit Lichtbildern.
 - b) Anatoliens Landschaft und Pflanzenwelt in Farbaufnahmen.
2. März: Univ. Prof. Dr. KRAFT und Prof. LAIS: Naturkundliche Beobachtungen bei praehistorischen Ausgrabungen. Mit Lichtbildern.

Die Vorträge finden im Hörsaal des Badischen Weinbauinstituts, Bismarckstraße 21 jeweils 20¹⁵ Uhr statt. Hierzu beehre ich mich, alle Mitglieder des Vereins mit Angehörigen, sowie Freunde unserer Bestrebungen ergebenst einzuladen.

Außerdem werden in diesem Winter wieder die Fachschaften unseres Vereins nach besonderer Ankündigung abendliche Besprechungen abhalten. Ich bitte unsere Mitglieder, auch diese besonders lehrreichen Fachschaftsbesprechungen zahlreich zu besuchen. Folgende Fachschaften bestehen z. Zt.:

Fachschaft für Urgeschichte: Leiter Prof. LAIS, Goetheplatz 1.

Fachschaft für Geologie: Leiter Oberbergat Dr. SCHNARRENBERGER, Burgunderstraße 26.

Fachschaft für Biologie: Leiter Univ. Prof. Dr. GEINITZ, Kapellenweg 35.

Heil Hitler!

Dr. K. MÜLLER
Vereinsführer.

NB. Zu Gunsten des Winterhilfswerks werden bei den Vorträgen am Saaleingang von jedem Teilnehmer 20 Pfg. erhoben.

Mitgliederversammlung.

Hierdurch berufe ich auf Montag, den 11. November 1935, 19 Uhr c. t. in den Bibliotheksaal des Bad. Weinbauinstituts, Freiburg i. Br., Bismarckstraße 21 eine außerordentliche Mitgliederversammlung ein.

Einziger Punkt der Tagesordnung: Statutenänderung.
Freiburg i. Br., den 19. Oktober 1935.

Dr. K. MÜLLER
Vereinsführer.

Berichtigung.

Herr Sanitätsrat Dr. ENSLIN machte mich liebenswürdigerweise darauf aufmerksam, daß die in meinem Aufsatz in Heft 12 unserer Zeitschrift von mir als neu für Deutschland angegebene *Hoplomoides xylostei* Gir. seit Erscheinen seines Buches mehrfach in Bayern aufgefunden worden ist. Mir war diese Angabe in der Literatur entgangen. Inzwischen habe ich selbst noch etwas über die Art festgestellt, das auch ENSLIN übersehen hat. Sie wird nämlich schon 1872 in einer Arbeit von SCHLECHTENDAL über die Blattwespenfauna von Zwickau aufgeführt; ein einziger Strauch mit Gallen wurde entdeckt und 1 ♀ erzogen, das noch im gleichen Jahre schlüpfte.

W. STRITT.

Ausgabe: 1. November 1935.

Schriftleiter der „Mitteilungen“: Regierungsbotaniker Dr. Kotte, Augustenberg, Post Grötzingen in Baden.

Adresse des Vereins: Badischer Landesverein für Naturkunde und Naturschutz e.V., Freiburg i. Br., Bismarckstraße 21. (Hierhin wollen alle Anschriften und Sendungen, die sich nicht auf die Vereinsmitteilungen beziehen, gerichtet werden.)

Adresse des Rechners: Prof. Böhmel, Freiburg i. Br., Röderstraße 9
Postscheckkonto Karlsruhe Nr. 339 56.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Mitteilungen des Badischen Landesvereins für Naturkunde und Naturschutz e.V. Freiburg i. Br.](#)

Jahr/Year: 1934-1938

Band/Volume: [NF_3](#)

Autor(en)/Author(s): Müller Karl

Artikel/Article: [Vereinsnachrichten. Vorträge im Winterhalbjahr. \(1935\) 199-200](#)